

“Dem trauten Heim, daß  
unser Glück!  
19. September 1921  
Otto Weinberger  
Pilsen

then two Swedish entries

Salo Pick, z. Zt. (**currently**) Breslau 11/12. III. 22

Ein dankbarer Sohn des Hauses  
(**A grateful son of the house**)  
Kopenhagen 21.4.22

Two signatures of San Francisco

Als Wiener fand ich die beste deutsche  
Küche in diesem gastfreundlichen  
Hause – (Richard Kerle ?) aus Wien  
ME. Frank 12.6.1922  
(**As a Viennese, I found the best German  
cuisine in this hospitable  
house**)

18. Juni 22  
Der Tag war eine ruhig geführte Melodie,  
Zwischenaktsmusik vor dem 2. Akt  
des Semesters in München  
Bertz Anfänger  
aus Würzburg  
(**The day was a calmly conducted melody,  
interlude music before the 2nd act  
of the semester in Munich**)

29. Juli 22  
Mit bestem Dank für die  
überaus herzliche Aufnahme  
9. Zug des „Blau-Weiß“ Berlin  
Robert Bodlaender  
Erik Sonntag  
Walter Saenger  
(**With many thanks for the  
warm welcome  
9th Platoon of the “Blau-Weiß” Berlin**)

12. August 1922  
Um Mitternacht mit 18 Mann des 8. und 12.  
Zuges des Berlin Blau Weiß hier angerückt und auf sämt-  
liche Stockwerke verteilt herrliches Quartier gefunden.  
Es dankt für den 12. Zug (Denizthagler?)  
für den 8.Zug Gerhard (Jarehahn?)  
(**At midnight with 18 men of the 8th and 12th platoons of the Berlin Blau  
Weiß.**)

Platoon of the Berlin Blue and White arrived here and found wonderful quarters spread over all floors.

Thanks for the 12th Platoon (Denizthagler?)  
for the 8th platoon Gerhard (Jarehahn?)

22. August 22

Mit schönste, besten Dank für die liebenswürdige Aufnahme  
Alice (Yerak..?)  
(Thank you very much for the warm welcome )

Der reizenden Hausfrau innigsten Dank für ihre Gastfreundschaft!  
Margarete Brummlik

23. August 22

(Many thanks to the lovely housewife for her hospitality!)

Ich habe mich in dem gastfreundlichen  
Hause so sehr wohl gefühlt, daß ich gerne  
bald wieder meinen Aufenthalt verzeichnen  
wollte. Vielen herzlichen Dank!  
Paula (Drümlith?=

(I felt so comfortable in this hospitable house that I wanted to book my  
stay again soon. Thank you very much!)

23. VIII. 22

Wenn man mit ruhigem Gewissen sagen  
kann, daß man 10 Tage hier gewohnt  
hat und sich ganz wie zu Haus gefühlt  
hat, ja, daß man eigentlich nie auf den  
Gedanken gekommen ist „Gast“ zu sein,  
so ist das das höchste Lob, was man  
Einer Hausfrau schenken kann.

Dr. Ernst Mandelbaum  
aus Berlin. 17.IX. 23

(If you can say with a clear conscience that you stayed here for 10 days  
and felt completely at home, indeed that you never even thought of being  
a “guest”, then that is the highest praise you can give a housewife).

„Allzu üppig sieht's nicht aus,  
„Dieses kleine Gartenhaus.  
„Jeder der darin verkehrt,  
„Hat noch immer was verehrt!  
So dichtete frei nach Goethe die liebenswürdige  
Wirtin, die es ja wissen muss. Wir bestätigen auf Grund wiederholter  
Erfahrung besonders den letzten Satz und empfehlen das Gartenhaus –  
nicht  
weiter.  
20. X. 23 Dr. Ludwig Hellmann und Frau Minna  
(“It doesn't look too lush,  
“This little garden house.  
“Everyone who frequents it,  
“Still has something to admire!

So wrote the gracious landlady, who must know, loosely based on Goethe. On the basis of repeated experience, we confirm the last sentence in particular and recommend the garden house - not further.)

15.7.25

Mit herzlichem Dank für die freundliche Aufnahme; 9. Zug Blau-Weiß Berlin

Heinrich Flick

Sigi Knoll

Theodor Hantke

Henny Ungar

Uri Garbatski

Leo Zuthiny

(With heartfelt thanks for the friendly welcome; 9th Platoon Blue-White Berlin)